

IN NUR SECHS MONATEN

Finanzpolizei beschlagnahmt 660 Spielautomaten



Finanzpolizei kontrolliert Spielautomaten (Bild: photonews.at/Georges Schneider)

„Das Glück is a Voger!“ – vor allem wenn es illegal ist! Allein im ersten Halbjahr haben die Fahnder der Finanzpolizei österreichweit insgesamt 660 illegale Glückspiel-Automaten aus dem Verkehr gezogen. Jedes zweite dieser Geräte wurde aus Lokalen in Wien gekarrt.

„Die Glücksspielmafia profitiert von der Sucht der Menschen und zerstört deren wirtschaftliche Existenz. Daher dürfen wir hier absolut keine Toleranz zeigen! Ich gratuliere den Fahndern zu den bemerkenswerten Erfolgen“, findet Finanzminister Gernot Blümel lobende Worte für die Beamten der Finanzpolizei.



Finanzminister und ÖVP-Wien-Chef Gernot Blümel (Bild: APA/HERBERT NEUBAUER)

278 Kontrollen durchgeführt

Seit Jahresbeginn haben die Beamten im Kampf gegen illegales Glücksspiel österreichweit nicht weniger als 278 Kontrollen durchgeführt. Und diese offensichtlich nicht um sonst: Insgesamt 660 Automaten wurden von den Fahndern aus dem Verkehr gezogen. Am meisten kamen die Finanzpolizisten in der Bundeshauptstadt ins Schwitzen: Jedes zweite illegale Gerät war in Wien aufgestellt. 13 Millionen (!) Euro Geldstrafe wurden im Zuge dessen beantragt.

Doch auch in Linz scheint sich die Glücksspielmafia wohlzufühlen: In den vergangenen sechs Monaten beschlagnahmte man auch hier 123 Automaten.